





**Abdankung** eingeleitet worden, die in Bauchammer in Bronzgeruß  
 unbeschädigt sind und die Namen aller deutschen Mütter und  
 weiblichen Könige, die in Schicksal verfallen, sowie das Jahr  
 ihrer Verfallszeit anzeigen.

**Abend, 18. December.** (Jugendlicher Leichnam.) In  
 dem besagten Saale wollten gestern zwei Kinder — nicht  
 einmal im sterblichen, sondern in einem fremden Gebilde — einer  
 Seite den Kopf schlagen, den der Junge am Schilde schloß,  
 während seine Schwester das Bein schloß. Sie über nicht das  
 Geln, sondern ihren Bruder, dem sie Daunen und Zeigefinger  
 der rechten Hand abgab.

**Abend, 18. December.** (Säbenerfeuer.) Auf bisher un-  
 angelegte Weise hoch vorgerichtet. Nachmittags in der Schenke des  
 Lehmann Carl Bogat hieselbst ein ziemlich erhebliches Säbenerfeuer  
 aus, welches die Schenke mit ihrem Inhalt bis auf die Grundmauern,  
 sowie auch das zum Theil daran grenzende Stallgebäude fast ganz  
 zerstörte. Durch das schnelle Eingreifen der Feuerwehren und durch  
 Abstreifen der Schenke wurde das hier bedrängte Wohnhaus glücklich  
 gerettet. Nach 4 Stunden Arbeit gelang es der Feuerwehre, das Feuer  
 auf seinen Ursprung zu beschränken.

**Ernt, 18. December.** (Fabrikbrand.) In vorletzter Nacht  
 wurde die Gifff- und Wolllfabrik von Gebrüder Born in  
 Strohthor durch Feuer theilweise vernichtet. Der Schaden wird  
 auf annähernd 100,000 Mk. geschätzt, doch erlitt der Fabrikbesitzer  
 keine Unterbrechung.

**Lokales.**

Der Nachdruck unserer Original-Lokal-Berichte ist nur mit Quellenangabe gestattet.

**Salle, 19. December.**

**Schuldirector A. D. Schönlach.** Am gestrigen Tage ist  
 ein Mann aus dem Leben geschieden, der zwar durch Geburt kein  
 Hallenser, doch in einem langen, legendären Wirken eine der be-  
 rühmtesten Persönlichkeiten unserer Stadt geworden war. Am Jahre  
 1807 war Magdeburg geboren und in jungen Jahren vertrieben, kam  
 Friedrich Schönlach als Hofbibliothekar in die Wolfenbütteler  
 Grandsirens-Sittungen. Nach dem Abschlusse seiner Schulzeit studirte  
 er Theologie, bestand beide Examina, aber in der Vorliebe für die Ge-  
 schichte den Jurisprudenz verließ er wie viele andere junge Theologen,  
 denen es beschied war, an den berühmten Schulen des Westens sich  
 im Bekant zu versuchen, auf den ursprünglich in Aussicht ge-  
 nommenen Beruf und widmete sein ganzes, durch Gottes Gnade an  
 Jahren so hoch gekommenes Leben der pädagogischen Thätigkeit, die  
 einzig und allein seinen Ruhm zu ihm gekommen ist. Sein Werk ist  
 seit dem Jahre 1838, wo er in die hiesigen Schulen berufen  
 wurde, die Umgestaltung der hiesigen Elementarschulen nach Grund-  
 sätzen gemein, die auch heute noch maßgebend sind; in demselben hat  
 das Organisationswesen des Hainemannschen ein unvergängliches  
 Denkmal hinterlassen, das nicht nur seiner Schaffenskraft und Arbeits-  
 freudigkeit Beweis ablegt, auch bis in seine letzten Tage in seinen  
 Armen anstehend liegt, dessen Obgleichens bis vor wenigen Jahren,  
 trotzdem dieselben bei dem Anstehen der Elementarschulen im Zu-  
 sammenhang mit der raschen Entwicklung unserer Stadt einen ge-  
 waltigen Umfang annahm, doch von ihm mit einer Geduld und un-  
 erschütterlichen Ausdauer befragt wurden. Viele Kaufleute hatten  
 unter seinen Augen die Elementarschulen besucht, und Alle gingen mit  
 Liebe an ihm, dem Rektor der hiesigen Lehrerschule mit dem allerhö-  
 chsten Rufe und tiefsten freundschaftlichen Worten für alle, die ihm bekant  
 waren.

Doch nicht bloß als praktischer Pädagoge, auch in schrift-  
 stellerischer Thätigkeit hat der Verstorbenen sich hoch verdient erworben;  
 doch von ihm in Gemeinlichkeit mit seinem früheren Amtsinhaber, dem  
 hiesigen Ober-Reg.-Rath Dr. Haupt herausgegebene Lehrbuch, seine Rechen-  
 bücher wie zahlreiche pädagogische Abhandlungen liefern ihm die inter-  
 essevolle Arbeit nachgewiesen. So ist durch den Tod aus unserer Mitte  
 ein Mann abgegangen, den unsere Väter hochachteten mit Stolz zu den Vätern  
 rechneten und die unsere in Frieden.

**Nachfolger.** Von den Benennern um die durch den Heimgang  
 des Geh. Medicinalraths Professor Rattenbach erledigte Director-  
 stelle an der Königl. Universitäts-Frauenklinik hieselbst, dürfte wahr-  
 scheinlich dem Professor Feilich aus Halle der Vorzug gegeben  
 werden. Der Gemeindevorstand hat in weiterer Folge durch  
 sein vorgängiges Bes. Feilich's Geburtstagsfeier bekant gemacht, ist  
 bekant sich gestern bereits hier, um sich über seinen neuen Wirkungs-  
 kreis zu informieren.

**Überlebter König.** In vergangener Nacht ist, wie wir  
 schon bekant, nach der Vertheilung des hiesigen Hofes, der seit  
 Jahrzehnten in den Händen der Meißnauer und Naumburger Familien  
 der lateinischen Hauptkuche thätig war, aus dem Leben geschieden.

**Das Jubiläum unserer Nationalhölle.** Hundert Jahre  
 waren am 17. December verfloßen, seit das zu unserer Nationalhölle  
 gemorene Reich, Heiligtum in „Gegengang“ in Berlin bekant  
 gemacht wurde. Das Jubiläum wurde in unserer Provinz durch  
 sein vorgängiges Bes. Feilich's Geburtstagsfeier bekant gemacht, ist  
 bekant sich gestern bereits hier, um sich über seinen neuen Wirkungs-  
 kreis zu informieren.

**Ueberraschung für einen Bräutigam.** Das letzte Diner  
 Mädchen B. D., bisher in der Valentinstraße hier in Diensten,  
 unterließ mit einem Schmeibergleichen hier ein Liebeserklärungs,  
 das nicht ohne Folgen blieb. In der letzten Nacht nun mußte die B. wohl  
 heimlich geboren haben, denn sie überbrachte am Sonnabend ihrem  
 Bräutigam ein Paket, in welchem dieser den Leichnam eines neu-  
 geborenen Kindes vorfand. Da ihm jedoch die Sache nicht geheimer  
 vorkam, so lieferte er den kleinen Leichnam an die Polizei ab. Die  
 sofort eingeleitete Untersuchung wird nun ergeben, ob das Kind bei  
 seiner Geburt getobt hat und ein Weibchen vorliegt, oder ob es todt  
 geboren ist.

**Sein Spiel verunglückt.** Der 11 Jahre alte Sohn des in  
 der Gauschstraße wohnenden Zimmermanns L. hinter gelassen Vor-  
 mittags beim Spiel auf einem Beleg so unglücklich von denselben auf  
 den Hofraum herab, daß er sich schwer verletzte. Bei der ärztlichen  
 Untersuchung ergab sich, daß der Knabe außer einem Bruch des  
 linken Vorderarmes auch Quetschungen in der Schläfengegend er-  
 litten hatte.

**Verhaft.** Am Sonntag Abend wurde in der Eisenauerstraße  
 der Arbeiter Weber von hier von einem Wagen herab auf das  
 Straßengitter, wobei er sich namentlich eine empfindliche Verletzung  
 des rechten Beines zuzog. Weßern mußte deshalb die Ueberführung  
 des Verunglückten nach der Klinik erfolgen.

**Belehrung.** „Reinlich.“ In einer außerordentlichen  
 Besichtigung der „Reinlich.“ am 20. December eine Christ-  
 befahrung abhalten, ferner, am 10. Januar im „Neuen Theater“  
 nochmals auf Verlangen „Mein Volk“, Volkstheater in 8 Akten von  
 Körner zur Aufführung zu bringen.

**Eine interessante Erklärung.** Auf dem Gebiete der Musik,  
 nämlich des Waldhorn's, wird von dem bekanteten hiesigen Firm  
 Wulst als Ullig, Musikverlag, auf dem Preise von 12 und  
 15 Mark in den Verkauf gebracht. Dünne Wunderbücher soll alles bis  
 auf Gabelbeine, wie Volks- oder Acrobatenbücher, die bei weitem über-  
 treffen, indem auch jeder Waldhornist solche ohne Notwendigkeit  
 dort sein kann das Spiel auf einem kleinen Instrumente kennt und  
 vor in wenigen Minuten.

**Wasserfände:** Am 19. December: Halle, unterhalb + 1,74.  
 Rotha — 2,22. 18. December: Calbe Oberpegel + 1,62. Unter-  
 pegel + 1,10. Dresden — 1,90. Magdeburg + 1,04.

**Standesamt Halle:**

**Hufgaben.**  
 18. December. Der Arbeiter Karl Stietele und Anna Knuth, Poststr.  
 44 und Giebichstraße.

**Eheschließung.**  
 18. December. Der Zimmermann Maxim Nedach und Anna Zimmer-  
 mann, Krausenstraße 2.

**Geboren.**  
 18. December. Dem Gerichte Hilbert Friedrich Kluge ein S. Thor-  
 straße 51. — Dem Handwerker Hermann Fohle ein S. Hermann Ullig,  
 Lindenstraße 76. — Dem Schneider Hermann Friede ein S. Friedrich Wilhelm,  
 Thorstraße 24. — Dem Handarbeiter Franz Kret ein S. Gustav Albert,  
 Schmiedestraße 21. — Dem Bäcker Hermann Schmidt ein S. Otto Heinrich  
 Bernbach, Haberstraße 24. — Dem Restaurateur Albert Radtzig ein  
 S. Alma Verba, Albrechtsstraße 24. — Dem Pädagogen Christian Wintler  
 ein S. Arthur Walter Frey, Nr. Ulrichstraße 38. — Dem Buchdrucker  
 Carl Kuhn ein S. Carl, Poststraße 21. — Dem Schneider August Berndt ein S. Friederike Ida Elisabeth, Taubenstraße 2. — Dem  
 Preiler Ernst Glas ein S. Carl Louis, Schimmel 61. — Dem Maurer Ernst  
 Dreßig ein S. Anna Antonette Marie, Taubenstraße 17. — Dem Glens-  
 dreher Max Schenke ein S. Helene Anna Maria, Mühlberg 3. — Dem  
 Tischler Ernst Mehle ein S. Alfred Willi, Schloßstraße 11. — Dem  
 Schneider Johannes Hübner ein S. Elisabeth Martha Gertrud, Sangstraße 4.  
 — Dem Geier Franz Klupp ein S. Anna Marie, Gieselerstraße 6. — Dem  
 Altmetallhändler Max Ritter ein S. Carl Willi, Semmlingstraße 6. — Dem  
 Fabrikarbeiter Carl Ränge ein S. Deming Maria Elisabeth, Mühlstraße 13.  
 — Dem Buchdrucker Max Beckmann ein S. Clara Charlotte Adolphine  
 Strafe 9. — Dem Schneidermeister Paul Langgraf ein S. Pauli Erich, Stern-  
 straße 2. — Dem verstorbenen Waldhörnmeister Wilhelm Mohltauer eine  
 Tochter, nämlich Auguste Maria, Gieselerstraße 10. — Dem Schriftsetzer  
 Fritz Wärsch ein S. Dorotee Charlotte, Langstraße 2.

**Verstorben.**  
 18. December. Des Eisenbahn-Betriebsräthlers Edmund Sime 7. Gertrud  
 4 J. Gieselerstraße 11. — Des Bauers Golan Günther 7. Helene 23,  
 Dahnstraße 11. — Witwe Marie Blöchl geb. Wasth 76 J. Leßing  
 Straße 38. — Der Handarbeiter Heinrich Hoffmüller 62 J. Nr. Steinstraße 17.  
 — Des Weinmanns Carl Heßler 60 J. Gieselerstraße 27. —  
 Martinsstraße 20. — Der Fleischer Ludwig Hartmann 78 J. Lindenstraße 51.  
 — Der Buchbinder Ludwig Hoffmeister 68 J. Nr. Steinstraße 30. — Der  
 Schneider A. D. Friedrich Schönlach 86 J. Mühlstraße 4. — Des ver-  
 storbenen Handarbeiters Carl Richter 7. Martha 6 J. Gieselerstraße 27.  
 — Witwe Helene Krause geb. Klampenbach 42 J. Marienburgerstraße 14. — Des  
 Handarbeiters August Teichmann 67 Jahre, geb. Gertrud 30 J. Dationien-  
 straße 13. — Des Handarbeiters Franz Richter 7. Zeline 3 J. Mühl- — Martha  
 Aep 17 J. Mühl.

**Vermischtes.**

„Fluge Frau“ und ihre „Wunderkur“. Daß die  
 „Empathie-Pulsgeber“ bei uns immer noch in der lächerlichsten Weise  
 herrscht, das beweist wieder einmal ein Fall, der sich in Berlin in der  
 Familie des an der Königschauffee im Verlorenen Hause wohnenden  
 Waldhörnmeisters Bertram ereignet hat. Die zwölfjährige Tochter  
 derselben hatte sich vor mehreren Tagen eine heftige Verletzung des  
 linken Fußes zuzugewandt, jedoch längere Zeit auf dem Fuß und das Wund-  
 den nicht aufzutreten vermochte. Anstatt nun einen Arzt zu rufen,  
 holte die Mutter eine in der Nähe wohnende sogenannte „Fluge Frau“  
 herbei, die durch ihre „Empathie- und Wunderkur“ einen gewissen  
 Ruf genießt. Derselbe mußte denn auch bei Befichtigung des Kranken-  
 zuges schnell fort und nahm unter Verlangen von überhand gehenden  
 nickelnen Strichen an dem kranken Gliede eine derartige „Wunderkur“  
 vor, daß der Fuß total aufnahm und in der Klinik einer tüchtigen  
 Amputation unternommen werden mußte. Das unglückliche Mädchen ist  
 in Folge der „Wunderkur“ zeitweise zum Krüppel geworden.

**Telegramme und letzte Nachrichten.**

**Leipzig, 19. December, 10 Uhr 14 Min. Vorm.** (Tele-  
 gramm unseres Korrespondenten.) In vergangener Woche  
 haben hieselbst mehrfach Hausdurchsuchungen wegen anarchistischer  
 Umtriebe stattgefunden, die in einigen Fällen zu Verhaftungen  
 führten.

**Berlin, 19. December, 11 Uhr 2 Min. Vorm.** (Tele-  
 gramm unseres Korrespondenten.) Wie offiziell ver-  
 breitet wird, beschäftigt die Reichsregierung den jetztgehenden  
 Abgeordneten drei Vorlagen zu unterbreiten, die sich auf die  
 Unfallversicherung beziehen. Die eine betrifft deren Aus-  
 dehnung auf das Handwerk, die zweite eine Novelle zu den verschiedenen  
 Unfallversicherungsgelegenheiten und die dritte ist dazu bestimmt,  
 die Strafgefangenen der Unfallversicherung zu unterstellen. Alle  
 drei Vorlagen sind bereits ausgearbeitet und werden dann dem  
 Gängelgremium zur Begutachtung übermitteln werden.

**Stuttgart, 19. December, 9 Uhr 27 Min. Vorm.** (Tele-  
 gramm unseres Korrespondenten.) Wie das „Neue Tag-  
 blatt“ meldet, ist über die Umberung in den Verhältnissen des  
 württembergischen Armeekorps offizielle Bescheidigung zu er-  
 warten, sobald der Kriegsminister Schott v. Schottenstein aus  
 Berlin zurückgekehrt sein wird.

**Paris, 19. December, 11 Uhr 24 Min. Vorm.** (Tele-  
 gramm unseres Korrespondenten.) Unter den auszuweisen-  
 den 200 Anarchisten befinden sich 37 Deutsche, zahlreiche  
 Russen, Italiener, einige Oesterreicher, Belgier, Engländer, Holländer  
 und Schweizer. Bei der Verhaftung des gefährlichsten Anarchisten  
 Merigan erklärte dieser, er könne keinen Widerstand leisten, da er  
 überführt worden sei. Die Hausdurchsuchung führte zur Entdeckung  
 zahlreicher Bomben. Merigan hatte, wie aus den Briefen her-  
 vorgeht, einen Aufschlag gegen eine öffentliche Versammlung geplant.

**London, 19. December, 9 Uhr 54 Min. Vorm.** (Tele-  
 gramm unseres Korrespondenten.) Aus New-York  
 wird gemeldet, daß bei Louisville ein Güterzug entgleiste und  
 von dem 35 Fuß hoher Dampf abgeführt sei. Es sollen viele  
 Personen todt und verwundet sein. — Aus San Francisco  
 wird telegraphirt, daß ein Wirbelsturm Nagasaki (Japan) heims-  
 suchte. 2500 Häuser sollen zerstört, 320 Personen umgekommen  
 und 630 verletzt worden sein. Auch der Schaden längs der Küste  
 wird als sehr bedeutend geschätzt.

**Rom, 18. December.** Die Tummelte in Montecale  
 bei Palermo hatten einen noch bedenklicheren Charakter und Um-  
 fang, als angegeben wird. Viel Blut aus den Nachbarorten stieß  
 zu den Aufständischen von Montecale, die das Militär durch Zu-  
 rufen aus 2000 von der Schlacht entlassen hatten. Es  
 sollen auch der Menge Schiffe geflohen sein. Die Soldaten schossen  
 nur in die Luft; durch Eibel, Bajonette, Flintenköpfe wurden  
 aber vierzig Arbeiter verumdet. Der Feuerdienst der angeschub-  
 ten Wagenschienen war die ganze Nacht über in Palermo sichtbar.

**Amiens, 18. December.** Escher wurde bei dem Central-  
 Polizeikommissariat eine Bombe aufgefunden, deren Zünder ab-  
 gegeben wird, ohne eine Explosion hervorzuufen.

**Rio de Janeiro, 18. December.** Seit mehreren Tagen  
 findet hier wieder ein unruhigst scharfes Gesecht zwischen  
 Land- und Seemacht statt.

Willene und seidene  
**Herren-Halstücher,**  
 Seidene Herren-Taschentücher,  
 Willene u. seidene Damentücher,  
 Ball- u. Gesellschafts-Echarpes,  
 Unterröcke in Wolle u. Seide,  
 Schwarze willene und  
 seidene Schürzen,  
 Teppiche u. Tischdecken,  
 Reisedecken, Schlafdecken

empfehlen  
 in grosser Auswahl zu billigsten Preisen  
**Rud. Niemann Nachf.,**  
 (Weiss & Freytag)  
 Leipziger Str. 105. Am Markt.



**Zum Ausverkauf**  
 stelle ich  
 wegen vorgerückter Saison  
 meine gesammte  
**Damen- und Kinder-  
 Confection.**  
 Weltans größte Auswahl.  
 Zurückgesetzte Preise.  
 Halle a/S. **J. Lewin** Halle a/S.  
 Rathskeller - Neubau.

**Gelegenheitskauf:**  
**Lein. Taschentücher,**  
 allerbestes Fabrikat ohne Fehler,  
 aussergewöhnlich billig.  
**A. Huth & Co.**

**Wähmaschinen-Lager**  
 Singer, Ringelmann, neue Langschiff Roba, Stella aus der  
 renommierten Fabrik, Hoffmachers.  
 Halle a/S.  
**Otto Gieseke, Gr. Steinstr. 83.**  
 Gebraucht 1864.  
 Berliner Wähmaschinen zu Mk. 50 sind auch im Lager.

**Wetterbericht des „General-Anzeiger.“**  
 Voraussichtliches Wetter am 20. December.  
 Bei Südwind etwas wärmeres, zeitweise heiteres  
 Wetter. Niederschläge wahrscheinlich.

**Kostenlos** wird auf Wunsch jedem Kranken-Leiden-  
 den die beste Probe für den Dr. Dreifach  
 überlassen durch Emil Reich, Leipzig. Dieselbe gibt Anleitung zur  
 erfolgreichen Behandlung chron. Nervenkrankheiten.

**Normal-Unterzeuge, Hemden, Camisoles, Beinkleider, Blusen, Grosse Auswahl. Brummer**  
 Billigste, feste Preise. **Benjamin,**  
 23 Grosse Urfelsstrasse 23.

# Crefelder Seiden-Fabrik

hat mir den Verkauf ihrer Reste Sammt und Seide für Halle a.S. und Umgegend übertragen und sind die modernsten Genres zu noch nie dagewesenen Preisen im

## Special-Reste-Geschäft

in grosser Auswahl zu haben.

**20 L. Et. Grosse Ulrichstr. 20, L. Et.**  
im Hause der Herren Banmeister Gebr. Lohausen.

**Julius Löwinberg.**

### Als nützlichste Weihnachts-Geschenke



empfehle ich die berühmten und geschätzten **Schumann'schen Gummi-Tischdecken** (Kleinfverkauf für Halle).

Diese Decken sind von unverwundlicher Haltbarkeit, in reizenden hellen und dunklen Mustern ausgestattet, mit feinstem Schwamm leicht zu reinigen, erziehen vollständig das Sauberkeitssinn und erheben die Wäsche. Preis von 65 Pfg. an per Stück.



**Gummi-Wandschoner**

hinter Polstische, zum Schönen der Tapete. Mit und ohne Heuren oder Sprüche von 75 Pfg. an per Stück.

**Gummi-Wirthschaftsschürzen**

(neue verbesserte Qualität) in naturgetreuen, prachtvollen Stoffmustern, von Stoffschürzen kaum zu unterscheiden, leicht abwaschbar, mit und ohne Träger von Mt. 1,25 an per Stück.

**Gummi-Kinderschürzen**

in allen Größen und neuesten Fagons. Reizende Muster. Preis von 30 Pfg. an per Stück.



**Gummi-Schuhe und Stiefel**

für Herren, Damen und Kinder, gefüttert und ungefütert, mit Velz und Strimmer.



**Gummi-Markttaschen**

mit und ohne Becherriemen ringförmig von 25 Pfg. an per Stück.



**Gummi-Hosenträger**

nach Prof. Dr. von Esmarch.

Dieselben sind aus bestem Gummi, geben hinten auf Rollen, geben jeder Körperbewegung nach und betreiben eine wunderbare Körperhaltung. Preis 0,65, 1,25 und 1,50 p. Paar.

**Linoleum-Teppiche** in prachtvollen Mustern u. Mt. 5 an per Stück.

**Linoleum-Vorlagen** für Polstische

**Linoleum-Läufer** von Mt. 1 an per Meter.

## Hugo Nehab,

Specialgeschäft für Gummitwaaren, Wachstuch u. Linoleum, 27 Gr. Ulrichstr. 27 (geradeüber dem goldenen Schiffchen). Auf Firma und Hausnummer bitte genau zu achten!

**Feinere Lederwaaren:**

Portemonnaies, Bistikenkartentaschen, Notizbücher, Notizkalender, Brief-, Geld- und Couverttaschen, reichhaltiges Lager bei

**J. Zoebisch, Gr. Steinstraße 82.**

**Backbutter**  
täglich frische Zufuhrenden, à 3 Pf. 50, 60, 70, 80, 90 u. 100 Pfg. empfiehlt  
**H. Fischer**  
Alter Markt.

**Wer** eine billige aber ganz überfeinere will, erhält dieselbe unter 3jähriger schriftl. Garantie bei  
**L. Reinhard,**  
Ubenacher, Geiststr. 69.  
**Christbaumkerzen**  
empfehlen  
Wiederverkäufern zu außerordentlich billigen Preisen  
**Gebr. Buttermilch,**  
Halle a.S., Landwehrstr. 9.

Butter 10 Pf. Honig 1/2 Mus 1/2  
Fr. Hofstetter 4/6.80, Bienenhonig 4/4.70, Wollwammen, fäh. 4/2.75, Richter, Gutsbehalter, Tafel Nr. 7, Oelherren.

### Albin Hentze, Halle a. S., 24 Schmeerstr. 24.



**Geschliffene Holzwaaren zu Stickereien passend!**

Feine Rauchtische, Rauchservice, Schirmständer, Salonische, Schreibzeuge, Zeitungsmappen, Garderobe-Handtuch-, Schlüssehalter, Tabaks- und Cigarrenkasten, Kartenpressen, Uhrhalter, Photographie-Rahmen.

**Kunstgusswaaren**  
als: Schreibzeuge, Uhrhalter, Briefbeschwerer, Rahmen etc. Preise sehr billig!

**Nähmaschinen, wie Ringschiffchen, Vibrating-Shuttle, Nova, Adler u. s. w.,** beste Fabrikate, empfiehlt unter sachmännlicher mehrjähriger, zedler Garantie in jeder Preislage  
**F. Lauenroth, Geiststraße 16, neben der Adler-Apotheke.**  
Reparatur-Werkstatt für Nähmaschinen.

**Hausfrauen sehr zu empfehlen!**  
Alle Wollfaden aller Art werden zu sehr haltbaren **Handelstücken, Futter, u. Handtaschen, Taschen, Portefeuils, Servietten, Casiers, Etuis, und Schlafdecken** in schönen neuen Mustern und zu billigen Preisen angefertigt. Musterlager und Anprobestelle bei **Frau L. Querfurt, Südstraße 2, wo jede gewünschte Auskunft bereitwillig erteilt wird.**

Das Ableben meines Mannes, des Hofoptikers **C. Bohnstedt**, Inhaber der Firma **C. W. Trothe**, veranlaßt mich, um das vorerwähnte sehr bedeutende Lager in  
**Operngläsern, Krimmstechern, Reise- u. Marine-Perspectiven, Fernrohren, Holosteric-Barometern** zu verkleinern, diese Artikel zu ermäßigten Preisen zum Verkauf zu bringen und gewähre ich von jetzt ab bis Weihnachten auf alle diese Gegenstände, die sich vorzüglich als **Festgeschenke** eignen,  
**einen Rabatt von 10%.**  
Das Renommee der Firma bürgt im vollsten Maße für absolut gute, den höchsten Anforderungen genügende Instrumente und bitte ich deshalb um rege Benützung dieser sich bietenden Gelegenheit.  
**C. W. Trothe, Hofoptiker, Schmeerstr. 11.**

Zur Winter-Saison empfiehlt:  
**Wolln. u. baumwoll. Schlafdecken** in den neuesten Mustern und zu sehr billigen Preisen.  
**Damen- und Kinder-Capotten** in Wolle, Chenille, Plüsch und Seide, — von den einfachsten bis zu den elegantesten. —  
**Damen- und Kinder-Höke, Taillentücher, Ballshawls, Jagdwesten** in allen Größen und in jeder Preislage.  
**H. Schnee Nachfolger, Halle, Gr. Steinstraße 84.**  
Juh.: **A. Ebermann,**

**Öffentlicher Vortrag!!!**  
Neben dem oben verzeichneten Buch, die Offenbarung St. Johannes, Wittmoth, Abend 8 Uhr in der Kapelle Jakobstraße 46, an d. Zwingerstraße. Zutritt frei.

**Wohle**  
**Granatcolliers,** ächt gefacht, ächte  
**Granatarmbreifein,** ächt gefacht, ächte  
**Granatarmbänder,** ächt gefacht, ächte  
**Granat-Necklons,** ächt gefacht, ächte  
**Granatbrotschen,** ächt gefacht, ächte  
**Granatkrenze,** ächt gefacht, ächte  
**Granatkämme,** ächt gefacht, ächte  
**Granathaarzwecker,** ächt gefacht, ächte  
**Granat-Granatnadeln,** ächt gefacht, ächte  
**Granat-Ohringe** ächt gefacht, in größter Auswahl.  
**F. R. Tittel,**  
Gold- u. Silberwaaren, Juweliere- waaren-Fabrik, Liebenauerstraße 165, 2te. Flanierhöhe.

**Verlobungs- und Trauringe,**  
massiv 8- u. 14karät. Gold, 4 Paar von 8 Mark an bis 40 Mark. Alle gemachten Größen stets vorräthig. Gravirung gratis.  
**F. R. Tittel,**  
Gold- u. Silberwaaren, Juweliere- waaren-Fabrik, Liebenauerstraße 165.